

Ausz dem 116. Psalm.

29

R.

Heiligkeit vnd Gerechtigkeit die ihm gefellig ist / Luc. 1.
Da denn der alte Priester Zacharias erfüllet mit dem
Heiligen Geiste / gar fein Πειραστικός, durch etliche
umbstände beschreibet vnd anweist / wie vnser Gott-
selig Leben solle angestellt werden / Denn fragestu wer
dienen solle? Antwort / in plurali Numero, wir / das
ist ein jeder der ein Christ sein wil / denn wir sind alle
dieses reichen H E X X E N Haushalter / Luc. 16. Dar-
nach weme man dienen solle? Resp. Dem H E X X E N /
der ist einig im Göttlichen Wesen / vnd Dreyfaltig in
Personen / etc. Wie denn? Resp. Ohne Knechtische
Furcht / in Kindlichem vertrauen / wie die Kinder ihre
liebe Eltern fürchten / vñ sich alles guts zu inen verschẽ.

Wie lange? Resp. Vnser Lebenlang. Denn wir
müssen nicht allein wol anfahren / sondern auch fortfah-
ren vnd beständig bleiben / weil die allein selig werden /
die beharren bis ans Ende / Matth. 10. vnd 24. Worin-
ne aber? Resp. In Heiligkeit vnd Gerechtigkeit die ih-
me gefellig ist. In sanctitate, welche wir erlanget ha-
ben durch den Glauben an vnserm H E X X E N Je-
sum Christum / der vns von Gott gemacht ist zur weis-
heit / zur Gerechtigkeit / zur Heiligung vnd zu einer Er-
lösung / 1. Cor. 1.

In iusticia, eines Gottseligen Lebens / nicht wie es
vns vñ die Menschen gut düncket / sondern wie es im ge-
fellig ist / daher lehret der Sohn Gottes Matth. 15.
aus dem Propheten Esaia Cap. 29. Vergeblich dienen

D i u

sie